

Tolles Klangerlebnis in der Ulrich-Kirche

Jahreskonzert des Kammerorchesters Hünfeld an der Wigbertschule

HÜNFELD

Beim klangvollen Jahreskonzert des Kammerorchesters Hünfeld an der Wigbertschule sind die Besucher in der St.-Ulrich-Kirche auf ihre Kosten gekommen.

Von ALISA KIM GÖBEL

Unter der Leitung von Katerina Antonovska zogen die „Jungen Streicher des Kammerorchesters“ in die katholische Kirche St. Ulrich ein. Gekonnt präsentierten die jungen Musiker „Dem, der die Liebe ist“ von Klaus Heizmann, „Russischer Marsch“ von Johann Strauss und „Csárdás“ von Andrea Holzer-Rhomberg mit Thomas Nüdling am Klavier.

In einer Welle aus Applaus machten die jungen Streicher schließlich Platz für die Musiker des Kammerorchesters Hünfeld an der Wigbertschule, wie sich das Ensemble seit 2008 infolge der Kooperation mit der Wigbertschule nennt. Zunächst konnten die zahlreichen Konzertbesucher den ersten Satz Allegro, den zweiten Satz Andante und den dritten Satz Presto aus der zweiten Sinfonie C-Dur von Joseph Haydn hören.

Passend zum Telemann-Jubiläumjahr dirigierte Thomas Nüdling das Orchester durch fünf ruhige Sätze aus Georg Philipp Telemanns Suite in a-Moll. Solistin Teresa Richter spielte im Satz „Les Plaisirs“



Tosender Applaus ertete das Kammerorchester an der Wigbertschule.

Foto: Alisa Kim Göbel

und „Air à l'italien“ auf ihrer Querflöte, und Stephan Mollenhauer begleitete im „Menuett I und II“ und im Satz „Passepied I und II“ zunächst das Orchester und präsentierte dann ein schwungvolles Solo.

Im fünften Satz „Réjouissance“ der Suite spielte Teresa Richter in unterhaltsam klingenden Tönen ein weiteres Solo, das sich durch die prägnante

Tongestaltung im Zusammenspiel mit dem Orchester davon absetzte.

In einem wunderbaren Querschnitt durch die klassische Musikgeschichte ließ das Ensemble schließlich eine Carmen-Collection des jungen Georges Bizets erklingen. Aus der ersten und zweiten Suite der Oper „Carmen“ spielte das Orchester zunächst den fröh-

lich klingenden Satz „Les Toreadors“, gefolgt von dem rhythmischen „Intermezzo“ und den ungewohnt tiefen Klängen der „Habanera“.

Mit „Gabriels Oboe“ von Ennio Morricone sorgte das Kammerorchester für ein emotionales musikalisches Ende, das sich mit satten Klängen in den Köpfen der Besucher festsetzte. Christina

Moormann spielte auf der Oboe ein bravourses Solo, das durch die gute Akustik der St.-Ulrich-Kirche durch den gesamten Kirchenraum klang.

Nach einem tosenden Applaus und Standing-Ovations spielten die 28 Musiker zum Dank ein klassisches Menuett, bevor sie ihre Zuhörer in einen stimmungsvollen Abend entließen.

Fahrgast stößt Zugbegleiterin zu Boden

NEUKIRCHEN Ein bislang unbekannter Mann hat am Samstag gegen 17 Uhr die Zugbegleiterin einer Cantusbahn zu Boden gestoßen. Wie die Polizei berichtet, war er bei der Fahrschneinkontrolle aufgefallen, da er zwischen Bad Hersfeld und Neukirchen ohne Fahrkarte unterwegs war. Beim Halt in Hersfeld wollte er flüchten. Die 35-jährige Bahnmitarbeiterin, die ihn am Verlassen des Zugs hindern wollte, wurde zu Boden gestoßen und fiel auf ein abgestelltes Fahrrad. Sie blieb unverletzt. Der Mann flüchtete wenig später beim Halt in Neukirchen. Die Bundespolizei bittet um Hinweise unter Telefon (0561) 81 61 60 oder der kostenfreien Hotline (0800) 6 88 80 00. Er hat eine dunkle Hautfarbe, war bekleidet mit einem gelben T-Shirt, dunkler Jeans und dunkler Jacke. Er sprach gebrochen Deutsch. Weitere Angaben liegen nicht vor. sam

Rhöntour: Noch vier Plätze frei

HÜNFELD Der Generationentreff und die Touristische Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel laden für morgen, Mittwoch, 20. September, zu einer Halbtagesstour durch die Rhön ein. Es sind noch vier Plätze frei. Im Anschluss findet eine Einkehr (auf eigene Kosten) im Gasthof Adler in Rasdorf statt. Der Bus startet um 10 Uhr am Generationentreff in Hünfeld in der Mackenzeller Straße. Die Drückblase ist kosten-